

Konzentrationslager Dachau 3 K

Folgende Anordnungen sind beim Schriftverkehr mit Gefangenen zu beachten:

1.) Jeder Schutzhaftgefangene darf im Monat zwei Briefe od. zwei Karten von seinen Angehörigen empfangen und an sie absenden. Die Briefe an die Gefangenen müssen gut lesbar mit Tinte geschrieben sein und dürfen nur 15 Zeilen auf einer Seite enthalten. Gestattet ist nur ein Briefbogen normaler Größe. Briefumschläge müssen ungefüllt sein. In einem Briefe dürfen nur 5 Briefmarken à 12 Pfg. beigelegt werden. Alles andere ist verboten und unterliegt der Beschlagnahme. Postkarten haben 10 Zeilen. Lichtbilder dürfen als Postkarten nicht verwendet werden.

2.) Geldsendungen sind gestattet.
3.) Es ist darauf zu achten, daß bei Geld- oder Postsendungen die genaue Adresse, bestehend aus Name, Geburtsdatum und Gefangenen-Nummer, auf die Sendungen zu schreiben ist. Ebenso müssen alle Schreiben den genauen und vollständigen Absender tragen. Wenn die Adresse fehlerhaft ist, geht die Post an den Absender zurück oder wird vernichtet.

4.) Zeitungen sind gestattet, dürfen aber nur durch die Poststelle des K. L. Dachau bestellt werden.

5.) Pakete dürfen nicht geschickt werden, da die Gefangenen im Lager alles kaufen können.

6.) Entlassungsgesuche aus der Schutzhaft an die Lagerleitung sind zwecklos.
7.) Errechenresultat und Besuche von Gefangenen im Konzentrations-Lager sind grundsätzlich nicht gestattet.

Der Lagerkommandant.

Meine Anschrift:

Name: *Dorfer Otto*

geboren am: *6. 2. 1910*

Get-Nr *25255, Bl. 8/2, Dachau 3K*

Absender:

Dachau 3K, den: *1. Februar 1942*

Lieber Freund!

Deine Geldanweisung vom

16. I., lautet auf RM 10.- habe

ich wenige Worte verfallen. Ich hoffe

deine Geldanweisung als Gabinaltkungs-

zweck auf, es freut mich, sehr

*Es ist mir sehr angenehm, Pakete
oder Briefe zu empfangen. Bitte
dieses beim Pakete oder Briefe;
die meisten ungetroffen zu empfangen.*

**Postzustelle
d. D. Dachau**
Anschrift: *DD*

Raum für Zensurstempel:

Kontrollzeichen des Blockführers:

die das nicht darauf ausgeht,
sind in der Tat die von ganzem
herzen bereit. Die selbst nicht, nach
solche Kleinigkeiten ihre Gesinnung be-
weisen können, wenn man so
lange Zeit, gibt.

Man sagt ab, wenn es nicht besser
wird, unabhängig, wie fast wie die
ersten Welle der letzten vierzig Jahre
fast zugeht. Aber ich glaube, dass
das Angebot nicht schon überhanden
ist, und wenn ich das sagen kann,

dann darf ich wohl ruhig sagen mit
großem Vertrauen in die Zu-
kunft bleiben.

In dem ich hoffe, dass es die ab-
falls die Anstrengungen aufgebracht
sich nicht, weiter in die Welt hinaus
sind für die besten Gesinnung von
Friede-Worte und Linderung bei.

Dein Bruder

